

schulblatt 03

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

14. Februar 2013

auch
als pdf im
Internet*Liebe Eltern,**sind Sie noch gesund? ... oder schon wieder?*

... vermutlich wäre es wesentlich angenehmer und schöner, noch eine richtig intensive, kalte Schnee-Rodel-Schlittschuhphase zu haben, als dieses ständige Temperatur-Hin und Her. Eine Klasse, in der bis zu 15 Schüler auf einmal krank sind, ist zwar „angenehm“ kleiner, aber irgendwie in ihrem sozialen Organismus nicht komplett und wie Sie sich denken können und sicherlich auch schon durch manche Berichte aus spontanen Vertretungsstunden gehört haben, ist das Kollegium auch tageweise heftigst dezimiert. Auf der Tafel im Lehrerzimmer findet sich neben einer langen Liste von Kollegen-Namen, die das Bett hüten, die keine Stimme zum Singen haben, deren Nase zum Unterrichten zu rot oder deren Kopf zum Rechnen zu dick ist, auch hin und wieder ein homöopathischer Tipp unserer Schulärztin. Da fühlt man sich als „Noch-Gesunder“ sofort ganz gut, wenn man sowieso schon gerade die Globuli dreimaltäglich nimmt, die sie empfiehlt.

Wenn Sie also gesund sind, kommen Sie am Wochenende in die Schule, verfolgen Sie den Waisenjungen Oliver Twist bei seinen spannenden Abenteuern.

Die Klasse 8b freut sich über eine gut gefüllte Aula (die nicht zu laut hustet.....!)

*Fit**grüßt Jörn Rüter*

VERANSTALTUNGEN BEI UNS



Twist again, Oliver!

nach Charles Dickens
Aufführung der Klasse 8b

am Freitag, den 15. Februar um 20.00 Uhr
am Samstag, den 16. Februar um 19.00 Uhr

Stürmische Zeiten in England um 1840. Bevölkerungsexplosion, Flucht vom Land in die Städte, Hunger, Maschinen lösen Handarbeit ab, Menschen werden arbeitslos, viele geraten auf krumme Wege. Mittendrin der Waisenjunge Oliver Twist, im Armenhaus geboren, weiß nichts von seiner Herkunft. Vom Hunger getrieben fordert er mehr Hafergrütze und wird verprügelt. Flieht in die Stadt, gerät unter die Räuber und wird schlussendlich durch wundersamen Zufall gerettet. Der Roman von Charles Dickens wurde allein 26-mal verfilmt. Es gibt 6 Hörspiele, ein bekanntes Musical und 3 Comics. Und jetzt, Mitte Februar, kommen Oliver, seine amtlichen Gegner und die Großstadt-Gang wieder einmal auf unsere Bühne. – Es wird spannend.

KARTEN: Direktverkauf an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)

KLEINANZEIGEN

Hilfe gesucht?

Hallo, mein Name ist Madlen und ich bin 19 Jahre alt. Ich suche eine nette Familie mit Kindern die bei der Betreuung Unterstützung gebrauchen kann. Ich habe bereits einiges an Erfahrung im Umgang mit Kindern, bzw. bei der Betreuung. Ich würde mich bei Bedarf über ein Kennenlernen freuen.

Info an: Madlen Schulz / Tel.: 0172-59 788 39

Urlaub an der Ostsee

Boddenhaus am Darß. Wunderschönes, großes Reetdachhaus für 4-6 Personen, großer Garten, ruhige Lage in einem idyllischen Dorf (Michaelsdorf), weiter Blick, ideal für Eltern, Kinder und Großeltern, 600m bis zum Bade- und Surfstrand am Bodden, 15min mit dem Auto bis Zingst (Ostsee), keine Haustiere, Nichtraucherhaushalt. 4 Pers./1 Woche/700.-€ + 50.-€ Endreinigung.

Info: per Mail/ mail@pfannenberg.net

KLEINANZEIGEN

Urlaub in Ligurien

Ferienwohnung für 4-6 Personen, schön restauriert in alter Olivenmühle von Mai – Oktober zu vermieten (ausgenommen in den Hamburger Sommerferien 2013). Sehr schöne Lage auch für Ausflüge in die umliegenden Regionen wie z.B. die Cinque Terre, Lucca, Pisa, Florenz etc. Geeignet für Wanderfreunde und auch für Badegäste, denn der nächste Strand ist ca. 10 min Autofahrt entfernt. Lust auf Italien? Dann bitte melden!

Info: per mail / i.dimarinos@t-online.de

VERANSTALTUNGEN BEI UNS



Am Mittwoch, den 27.2.13 um 18:00 Uhr

Ausstellungseröffnung um 17.00 Uhr

und am Donnerstag, den 28.2.13 um 18:00 Uhr

Ausstellungseröffnung um 17.30 Uhr

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Farmsen, Rahlstedter Weg 60

Eintritt frei, Programminformationen vor Ort

VERANSTALTUNGEN WOANDERS

Nido Flamenco Nido Flamenco Nido Flamenco

Flamenco im Gut Karlshöhe

Falls der "gute Vorsatz" für das neue Jahr nach mehr Bewegung noch nicht umgesetzt wurde, mache ich gern auf unsere Flamenco-Gruppe im Gut Karlshöhe aufmerksam. Unsere Gruppe besteht aus Nino und Sandra, die ihre 16- und 20-jährige Tanzbegeisterung mit Freude an andere weitergeben, und 7 eifrigen Tänzerinnen.

Der Unterricht beginnt offen für alle gegen 18:30 Uhr mit einfachen und langsamen Fußteilen, Armübungen und steigert sich im Laufe des Abends in Tempo und Schwierigkeitsgrad. Wir erarbeiten die fröhlichen Sevillanas, üben uns in Zapateados (Rhythmus nur mit Füßen) und studieren Choreografien verschiedenster Tänze ein – z.B. Bulerias, Tango, Solea, Alegrias. Anfänger werden in die ersten Schritte und Tänze eingeführt und geübte Tänzer haben durch die offene Gruppe die Gelegenheit, ihre Technik langsam und genau zu üben. Anschließend wird es schneller und schwieriger, jedoch können Eifrige und Begeisterte weiter mitmachen. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass auf diese Weise jeder nach seinem Tempo voran kommt und gleichzeitig eine Atmosphäre von gemeinsamer Begeisterung und gegenseitiger Rücksichtnahme entsteht.

Jeden Freitag zwischen 18:30 und ca 21:00 Uhr tanzen wir im Gut Karlshöhe im Seminarraum des Stallgebäudes. Alle sind willkommen; Frauen, Männer, Anfänger und Menschen, die schon Flamenco-Kenntnisse haben. Anfänger sollten um 18:30 Uhr kommen und Schuhe mit festem Absatz, eine bequeme Hose oder einen Rock mitbringen. Noch ein kurzer Hinweis zu den Kosten. Wir nehmen nur für den teilgenommenen Abend einen Beitrag.

Für Auskünfte ist Sandra Enke unter: 640 94 57 zu erreichen.

Hasta pronto!

INFORMATIVES

Das Projekt „Fahrstuhl“

Wege ebnen, Räume zugänglich machen und für mehr Teilhabe sorgen – dafür möchte sich der Arbeitskreis „Barrieren abbauen“ an unserer Schule einsetzen. Vor den Weihnachtsferien hatten Vertreterinnen des Arbeitskreises die Gelegenheit, dem Vorstand von den Ideen über den Einbau eines Fahrstuhls zu berichten. Man einigte sich darauf, erst einmal Kostenvoranschläge einzuholen, um eine Grundlage für weitere Überlegungen zu schaffen. Die erste von mehreren Firmen hat sich die baulichen Gegebenheiten in der Schule bereits angesehen. Vielleicht gibt es Menschen innerhalb der Schulgemeinschaft, die uns (technische) Tipps geben oder Kontakte herstellen könnten: Betonbauer, Statiker, TÜV-Mitarbeiter, Bauingenieure sind gefragt! Aber auch allgemeine Anregungen zum Thema sind uns willkommen. Und vielleicht schlummern ja auch in Elternschaft oder Kollegium vielversprechende Schnittstellen zu Stiftungen o. ä., die uns später bei einer Kostenübernahme weiterhelfen könnten?

(Infos an: Keres@aol.com) *Für den Arbeitskreis:*

Doris Deister, Annika Duvigneau,

Sandra Klatt-Olbrich, Anja Peppel

KLEINANZEIGEN

Zimmer frei!

In unserem Einfamilienhaus mit großem Garten ist ab 15.2. bzw. 1.3.2013 ein möbliertes Zimmer zu vermieten! Ca. 20 qm groß, hell, gartenseitig, eine Dachschräge. Eigenes Bad, Küchenmitbenutzung nach Absprache, Waschmaschine und Trockner nach Absprache. Möblierung: großer Schreibtisch mit -stuhl, Bett (90 cm), Bücherregale, Sessel. Das Haus liegt sehr ruhig in einer Seitenstraße der Stein-Hardenberg-Straße. Zur Schule braucht man 15 Min. zu Fuß oder 5 Min. mit dem Bus (Haltestelle Linie 27 in 2 Min. fußläufig zu erreichen). Die R-Bahn (10-15 Min. zu Fuß, 3 Min. mit dem Bus) fährt in 10 Min. zum Hbf. Radweg in die Innenstadt (45 Min.) durch Parks und Anlagen an der Wandse entlang. Wir (freiberuflich tätige Mutter und 15-jähriger Sohn plus Kater) suchen eine freundliche, ruhige Mitbewohnerin (Nichtraucherin, keine Haustiere). Kosten: 400 Euro plus 20 Euro Nebenkosten (Heizung, Strom).

Info: Bopp / Tel.: 669 78 223 (8-22 Uhr).

Haus gesucht

5-köpfige Familie möchte Haus in Schul-Umgebung kaufen oder ggf. mieten. Wir freuen uns über Anrufe unter **Tel.: 0179 – 5153024**

INFORMATIVES

Schulanfang im neuen Gebäude

Es war der achte Januar 1985, als sich einige Eltern und alle Schüler und Lehrer gegen neun Uhr zum ersten Mal im Foyer des neuen Gebäudes versammelten. Seit Beginn der Sommerferien 1983 hatte die Schulgemeinschaft sich in der Ausführung vielerlei Arbeiten an der Errichtung des Hauses beteiligt. Und bereits von 1970 an waren von der Elternschaft in einer monatlichen Bauumlage für den Bau erforderliche Gelder eingezahlt worden. Darunter viele Eltern, deren Kinder die neue Schule gar nicht mehr besuchen würden.

Als allmählich Ruhe eingetreten war, wurden vom Umgang im zweiten Geschoss von einer Gruppe von Sechstklässlern einige kräftige Trompetenakorde geblasen. Dann trat der Lehrer Manfred Elson mit beschwingten Schritten die Stufen des Podestes zu den Treppen hinauf und begann eine Ansprache:

Liebe Schüler!

Als ich am 31. Dezember des eben vergangenen Jahres kurz vor neun Uhr nach Hamburg hineinfuhr, zeigte sich mir für einen kurzen Augenblick eine große und schöne Naturerscheinung: Es war ein bedeckter Tag, am Himmel eine langsam dahinziehende graue Wolkenschicht. Es hatte vor wenigen Tagen etwas geschneit; in der Nacht hatte es gefroren, so dass die Felder, Büsche und Bäume weiß überhaucht waren. Und da der Himmel bedeckt war, gab es in der Landschaft nur weiße, graue und schwarze Tönungen, keine Farben. Aber plötzlich kam doch etwas Leben in die bisher einheitlich graue Wolkendecke: Die ganze östliche Himmelshälfte begann sich zunehmend rot zu färben und war nach kurzer Zeit ganz durchflammt. Es war ein recht ungewöhnliches Rot, zart und doch intensiv, wie ein gerade aufleuchtendes Rosenrot. Und da der Blick nach Osten frei war und die Wolkendecke in diesem Augenblick am Horizont etwas aufbriss, konnte man für eine kurze Dauer die aufgehende Sonne sehen, die als große rosenrote Scheibe die Farbe des östlichen Himmels in sich konzentrierte und steigerte. Dann zogen bald wieder graue Wolkenfetzen über die Sonne hin, und die nur wenige Augenblicke während Erscheinung war vorüber, allseitig wieder Grau. Durch diesen Sonnenaufgang wurde ich an eine Frage erinnert, die sich mir als älterer Schüler dieser Schule im Zusammenhang mit dem Dreikönigsspiel gestellt hatte. Das Spiel ist ja so angelegt, dass das Geschehen sich zunächst auf die Könige richtet, auf ihr Suchen nach dem Kind.

Das erfüllt die Könige ganz und gar. Sie fragen bei Herodes und werden schließlich doch vom Stern zum Kind geführt; sie beten es an

und bringen ihre Gaben dar. Dann verlassen sie das Kind, und das letzte, was von den Königen erzählt wird - ihr Traum, ihre Absicht, nicht zu Herodes zu gehen -, nimmt nur noch einen kleinen Raum ein. Das Spiel wird jetzt ganz von dem Geschehen um Herodes eingenommen, von dessen Kampf und von seinem Scheitern. Die Frage, die ich dabei hatte, war diese: Mit welcher Empfindung verlassen die drei Könige das Kind, nachdem ihr langes Suchen endlich zum Ziel geführt hatte? Ist es nur dieses, ein Ziel erreicht zu haben und über das Erreichte zufrieden heimzukehren, oder ist es mehr?

Die Antwort auf diese Frage drängte sich mir in Anblick des Sonnenaufgangs auf: Die Gewissheit, mit dem, was sie von der Begegnung mit dem Christuskind mitgenommen hatten, in ein neues Zeitalter aufzubrechen, mag als Empfindung in den Königen gelebt haben, eine Stimmung, die sich auch einstellen kann, wenn man das Morgenrot betrachtet. Mit einer inneren Morgenrotempfindung mögen die Könige das Kind verlassen haben.

Dass wir jetzt in unsere neue Schule einziehen konnten, ist ja ein Ereignis, auf das wir viele Jahre gehofft und auf das wir mit vielen Kräften hingearbeitet haben. Dass es die Dreikönigszeit ist, in der dies geschieht, das kann uns äußerlich zeigen, worauf es nun in der vor uns liegenden Zeit ankommen wird. Es darf uns nicht genügen, ein Ziel erreicht zu haben. Das neue Kleid, das die Schule bekommen hat, will auch innerlich erfüllt sein. Und vielleicht können wir dieser Aufgabe gerecht werden, wenn in uns etwas von der Morgenrot-Empfindung der Könige wach wird, wenn wir über die Zufriedenheit mit dem Erreichten hinausgehen und auch einen neuen inneren Aufbruch wagen.

Dies ist eine schwere Aufgabe, die wir nicht ernst genug nehmen können und die vor der ganzen Schulgemeinschaft steht, vor den Lehrern, Eltern und Schülern. Und für diese Arbeit wünsche ich uns allen Kraft und Mut und Zuversicht, damit gelingen kann, was so schön in diesen Tagen begonnen hat.

Aber schon wenige Tage darauf musste der Unterricht für eine Woche unterbrochen werden. Denn das für die Parkettflächen verwendete Versiegelungsmittel führte zu Atembeschwerden und Kopfschmerz, als das darin enthaltene Lösungsmittel verdunstete.

Zum Schulbeginn war das Innere des Gebäudes bei weitem nicht fertiggestellt! Eine Gruppe von Eltern brachte danach die Holzdecken in den Klassenräumen an. Für jeden Klassenraum wurden ein bis zwei ganze Wochenenden benötigt, denn erst am Samstag-

nachmittag konnte mit der Arbeit begonnen werden, da damals am Sonnabend bis Mittag Unterricht stattfand.

Im Saal wurde an der Saal- und Bühnendecke gearbeitet. Die Zimmerleute arbeiteten bis 17 Uhr. Danach erst durften die Eltern-Handwerker mit ihrer Arbeit an den Stahlträgern für die Bühnendecke, den Beleuchtergang, die Beleuchtungskappen fortfahren. Da wurde es dann oft sehr, sehr spät des Nachts! Davon kann Herr Person einiges berichten. Er war damals in der elften Klasse und hat, wie auch einige seiner Altersgenossen ebenfalls, ganz wesentlich bei der Montage der Beleuchtungskappen und Bühnen-Elektroinstallation mitgearbeitet.

An manchem Abend ging jemand gegen 22 Uhr durchs Gebäude und schlug lauttönend einen Gong. Das hieß: „Alle in die Mensa kommen!“ Dort hatten dann einige Mütter einen wohlschmeckenden Obstsalat für die Eltern-Handwerker angerichtet. Der wurde mit großem Genuss bis auf den letzten Bissen verzehrt, und den Müttern herzlich gedankt, bevor alle wieder gestärkt und erfrischt an ihre Arbeit gingen.

Als ich darauf aufmerksam machte, dass auf der Stellwand zur 90-Jahr-Feier als Einzug 1986 genannt worden war und dies über Wochen so stehen blieb, wollte ich versuchen, dieses für die Schulgemeinschaft bedeutende Datum richtig in Erinnerung zu bringen.

Vielleicht hatte sich mir die Erinnerung daran eingeprägt, weil mit diesem Tag ein späteres, sehr trauriges Ereignis verbunden ist. Gemeinsam mit seiner Frau hatte Manfred Elson am 10. Februar 1988 abends im Hoheflug-Kino Wim Wenders' Film „Himmel über Berlin“ besucht. In diesem Film lassen die Drehbuchautoren Peter Handke und Richard Reitinger Engel im Alltagsleben auf der Erde erscheinen. Der Eintritt eines Engels – wie auch dessen Verschwinden – lassen sie stets mit einer Katastrophe, einem Unfall verknüpft sein.

Nach Ende des Filmes ging Manfred Elson zum Auto voraus über die Straße, war aber wohl so in Gedanken versunken, dass er nicht achtgab. Der auf vorgesehener Spur heranahende Bus konnte vom Fahrer nicht mehr angehalten werden. Beim Aufprall wurde Manfred Elson schwer verletzt. Er starb am folgenden Tage.

Ludolf Kolligs

TERMINFEBRUAR

Fr	15.02.	20.00 Uhr	„Twist again, Oliver!“ nach Charles Dickens
Sa	16.02.	19.00 Uhr	Aufführung der Klasse 8b
Mo	18.02.	20.00 Uhr	Elternabend 7a (Becker)
Di	19.02.	20.00 Uhr	Elternabend 4b (Geier)
Do	21.02.		Redaktionsschluss Schulblatt 04/13
Mo	25.02.	20.00 Uhr	Elternabend 9b (v. Pilsach/Hübner)
Di	26.02.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 1b (Petran) Elternabend Klasse 3b (Wachter)
Mi	27.02.	18.00 Uhr	Präsentation der Facharbeiten
Do	28.02.	18.00 Uhr	und Eurythmie-Abschlüsse der Klassen 12 a/b
Do	28.02.	19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt

TERMINFEBRUAR

Sa	02.03.	bis	Frühjahrsferien
So	17.03.		
Mo	25.03.	20.00 Uhr	Elternabend 1a (Riesterer)
Di	26.03.	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 2a (Lemcke) Elternabend 3a (in't Veld) Elternabend 6a (Osika)
Do	28.03.	19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt
Fr	29.03.	bis	Freie Tage über Ostern
Mo	01.04.		

TERMINFEBRUAR

Mo	08.04.	20.00 Uhr	Elternabend 5b (Elson)
Di	09.04.	20.00 Uhr	Elternabend 2b (Malaschitz)
Do	11.04.	19.00 Uhr	Offene Holzwerkstatt
Di	16.04.	20.00 Uhr	Elternabend 4a (Bekeris)

FERIEN 2012 / 2013 / 2014

jeweils erster und letzter Ferientag

Frühjahrsferien	Sa	02.03.13	bis	So	17.03.13
Maiferien	Mi	01.05.13	bis	So	12.05.13
Sommerferien	Do	20.06.13	bis	Mi	31.07.13
Herbstferien	Sa	28.09.13	bis	So	13.10.13
Weihnachtsferien	Do	21.12.13	bis	So	05.01.14
Frühjahrsferien	Sa	01.03.14	bis	So	16.03.14

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist täglich außer dienstags ab kurz vor acht geöffnet.

In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und -stifte sowie Buntstifte kaufen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI:

Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Freitag von 7:20 Uhr bis 8:00 Uhr**Mittwoch** von 7:20 Uhr bis 13:00 Uhr

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer. *Chantal Cartier (L) und Ute Richter (E)*

KLEINANZEIGEN

Nachhilfestunden weiterzureichen!

Meine Mathe-Nachhilfestunden am Mittwoch von ca. 15:15-16:15 Uhr möchte ich gern weiterempfehlen. Ich kann sie aus zeitlichen Gründen nicht mehr nutzen, und habe leider die Kündigungsfrist verpasst. Der Nachhilfelehrer ist fachlich sehr kompetent, unterrichtet mit Blick auf das Wesentliche (z.B. Prüfungsvorbereitung) auch Physik oder andere Fächer, hat Humor und unendlich viel Geduld, und er kommt sogar ins Haus! **Info: Moths / Tel.: 040-64 53 80 88**

Zimmer gesucht

Ich bin Gaststudentin am Priesterseminar der Christengemeinschaft Hamburg und suche ein Zimmer zunächst für ein halbes Jahr, evtl. auch längerfristig. **Info an: G. Olschwang / Tel.: 0176 – 431 03 196**

Zimmer gesucht

Deutsch-französischer Student (22J) sucht dringend ein Zimmer vom 15.3.2013 bis 14.9.2013. **Info an: birgit.schruf@orange.fr oder Tel.: 040 - 21 22 75**

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Madeleine Weiss

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de